

**Produktname: GPR142 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11641**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	51kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GPR142
<b>Alternative Namen</b>	GPR142; PGR2; Probable G-protein coupled receptor 142; G-protein coupled receptor PGR2
<b>Gen-ID</b>	350383.0
<b>SwissProt ID</b>	Q7Z601
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GPR142, hergestellt. Aminosäurebereich: 1–50

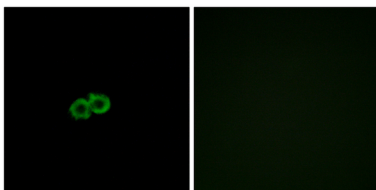
**Hintergrund**

GPR142 gehört zur Rhodopsin-Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPRs) (Fredriksson et al., 2003 [PubMed 14623098]). [bereitgestellt von OMIM, März 2008], Funktion: Orphan-Rezeptor, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1, Gewebespezifität: Wird ausschließlich im zentralen Nervensystem exprimiert, am häufigsten in der ventrolateralen Region des Nucleus caudatus/Putamen, im Habenulakern, in der Zona incerta und im medialen Mammillarkern.

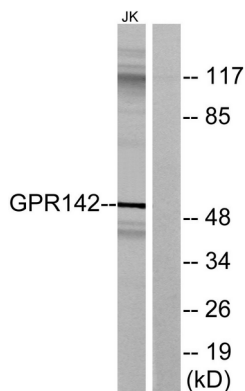
## Forschungsbereich

-

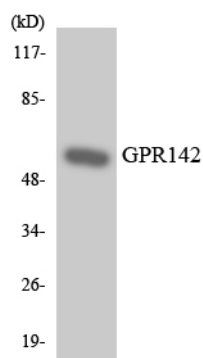
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem GPR142-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des GPR142-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des GPR142-Antikörpers.